

1500 Werbehefte sind durch ihn versandt und zahlreiche Briefe und Rundschreiben geschrieben worden. Der Erfolg dieser Tätigkeit hat sich in einem bedeutenden und erfreulichen Mitgliederzuwachs gezeigt, sodass wir heute annähernd auf die Zahl von 1600 gestiegen sind und hoffen können, die hohe, bisher als unerreichbares Ideal vorschwebende Zahl von 2000 in spätestens einem halben Jahre zu erreichen. Nach einer vorberatenden Vorstandssitzung vom 22. Mai trat am 28. Mai zum erstenmal in diesem Jahre der Ausschuss mit dem Vorstand zu einer Sitzung zusammen, an der ausser dem durch eine Reise verhinderten Dr. Zeitlin alle acht Herren teilnahmen und die wieder manche wertvolle Anregung für die weitere Ausgestaltung der Zeitschrift und die Haltung des Vereins brachte. Es wurde beschlossen, zur Bewältigung der reissend anwachsenden Verwaltungstätigkeit gemäss § 6a der Satzungen einen „besonderen Beauftragten“ zu bestellen, und zwar in der Person des Kassenführers Herrn Baumeister Hans Meyer, der als „geschäftsführendes Vorstandsmitglied“ entsprechend besoldet werden soll. Das Ausschussmitglied Herr Bloch fand sich auf Bitten bereit, den bisher so umsichtig geleiteten Plakatverkehr vorläufig auch weiterhin selbst zu leiten. Gleichzeitig wird eine zweite Bürodame angestellt und unsere Geschäftsstelle um ein Zimmer vermehrt werden.

Der Verein hat, wie auch die Berliner Fachpresse auf unsere Veranlassung berichtete, dem Magistrat der Stadt Berlin-

Wilmersdorf seine Mitarbeit in der wichtigen Angelegenheit zur Verfügung gestellt. Die Stadt hat kürzlich ihr Ortsstatut gegen die Verunstaltung von Strassen und Plätzen in Erinnerung gebracht, wonach Reklameanzeigen an Häusern künstlerisch gestaltet sein müssen und polizeilicher Genehmigung unterliegen. Hier hat sich der Verein bereit erklärt, sich in jedem einzelnen Falle gutachtlich zu äussern und vor allem die von dem Statut betroffenen Reklametreibenden unentgeltlich und unparteiisch zu beraten. Das Anerbieten ist vom Magistrat sowie den beteiligten Grundbesitzervereinen gern aufgenommen worden.

In Nürnberg hat unser Mitglied, Herr Carl Scholl, dessen Organisationstalent und Interesse sich schon bei der Gründung der Ortsgruppe Hannover so gut bewährt hat, nunmehr eine neue Ortsgruppe ins Leben gerufen, die unter Einschluss der Erlanger ihre Tätigkeit mit 20 Mitgliedern beginnt. Der Vorstand besteht aus den Herren Carl Scholl als Vorsitzendem und Heyne i. Fa. Zerress & Cie. als Kassenführer. Zu Kassenprüfern wurden die Herren Jacob Dietz und Franz Behring bestimmt.

Von den anderen Ortsgruppen, in denen teilweise Wechsel in den Vorstandsämtern stattfanden, entfaltete namentlich München eine äusserst rege Tätigkeit, die unserem Verein zahlreiche neue Mitglieder zuführte und über die an anderer Stelle dieses Heftes (Seite 179 und 183) berichtet wird.

### An unsere Plakatbesteller

Der Versand der auf der Mailiste angebotenen Plakate nimmt infolge Arbeitsüberhäufung noch längere Zeit in Anspruch. Sobald die geplante Bürovergrösserung eingetreten ist, hoffen wir, auch in der Plakatabteilung schneller arbeiten zu können als bisher. Wir bitten unsere Mitglieder daher um Geduld, wenn die Bestellungen erst 6 bis 8 Wochen nach Empfang ausgeführt werden können.

### „DAS PLAKAT“

#### Mitteilungen des Vereins der Plakatifreunde

wird von Dr. Hans Sachs, Berlin-Nikolassee, im Auftrage des Vereins der Plakatifreunde herausgegeben.

Der Jahresbeitrag des Vereins der Plakatifreunde beträgt einschliesslich der kostenlosen Zustellung der sechsmal im Jahre erscheinenden Zeitschrift 15 Mark jährlich und ist für das am 1. Januar beginnende Geschäftsjahr im voraus zu zahlen. Die im Laufe des Jahres eintretenden Mitglieder erhalten die bereits erschienenen Hefte des laufenden Jahrganges der Zeitschrift nachgeliefert.

Zur Anmeldung der Mitgliedschaft genügt mündliche oder schriftliche Erklärung bei der Geschäftsstelle des Vereins, Berlin-Charlottenburg 2, Joachimsthaler Strasse 1.

Nichtmitglieder können „Das Plakat“ direkt vom Verlage Max Schildberger (Inh. Arthur Schlesinger), Berlin W 62, Schillstr. 2, zum Preise von 20 Mark jährlich oder 3,50 Mark für das einzelne Heft beziehen.

Die Inseratenannahme erfolgt durch Max Berger, Annoncen-Expedition, Berlin W 30, Gleditschstrasse 48.

Alle Zuschriften sind nur mit der Adresse: Verein der Plakatifreunde, Berlin-Charlottenburg 2, Joachimsthaler Str. 1 zu versehen, d. h. ohne Bezeichnung eines bestimmten Empfängers. Alle Zahlungen sind ausschliesslich an unsern Kassenführer, Herrn Reg.-Baumeister Hans Meyer, Berlin W 15, Sächsische Strasse 2, oder auf dessen Postscheckkonto Nr 5910, Berlin NW 7, zu bewirken.